



Obstbaum-Winterschnitt bis März

Bis zum März sollten viele Obstbäume zurückgeschnitten werden, um den Austrieb zu fördern und im Sommer und Herbst für eine reiche Ernte zu sorgen. Heute legt man diese Arbeiten vermehrt an das Winterende. Denn Bäume wie Apfel, Birne und Co. verkraften größere Schnittmaßnahmen besser, wenn sie sich nicht mehr mitten in der Winterruhe befinden. Aber Achtung: Ab März können Bäume, Hecken und andere Gehölze bereits Brutstätten für Vögel und Tiere sein. Zwar unterliegen Chemnitzer Kleingärten nicht dem ab 1. März gültigen Rückschnittverbot für Bäume, sobald hier jedoch Tiere brüten oder ihre Junge aufziehen, dürfen dennoch keine größeren Arbeiten durchgeführt werden.

Baumschnitte sollten niemals bei Frost erfolgen. Generell gilt, dass starke Rückschnitte auch zu einem starken Austrieb führen. Dabei bleibt bei Schnittmaßnahmen immer das letzte nach außen zeigende Auge/der letzte Trieb stehen. Wichtig: Früchte bilden sich meist an zwei- bis dreijährigen Trieben. Schneiden Sie diese (mit) ab, können Sie in diesem Jahr auch keine Früchte ernten. Dafür fällt der Ertrag in den Folgejahren üppiger aus.

Der Garten im März

Auch wenn es im Januar und Februar noch recht ruhig im Garten zugeht, nimmt das Gartenjahr im März wieder Fahrt auf. So können Sie bereits jetzt diese Arbeiten erledigen:

- Beete mit der Grabgabel oder dem Sauzahn auflockern (aber nicht umgraben!)
- Kompost oder Hornspäne in den aufgelockerten Boden einarbeiten
- Erste Aussaaten wie Ackerbohne, Pastinake, Erbse, Karotte, Lauchzwiebel, Radieschen, Salat, Spinat oder Zwiebel im Beet ausbringen (ggf. mit Folie schützen)
- Jungpflanzen wie Brokkoli, Fenchel, Kohlrabi, Paprika, Rote Beete und Tomaten auf der Fensterbank vorziehen
- Bei milden Temperaturen: Jungpflanzen von Kohlrabi, Brokkoli, Rettich, Sellerie, Wirsing und Pak Choi setzen (ggf. zusätzlich schützen)
- Kräuter wie Thymian, Lavendel und Rosmarin um min. 1/3 zurückschneiden
- Winterschnitt bzw. letzte Schnitte an Obstgehölzen vornehmen (siehe oben)
- Erdbeer-Ableger entfernen und Pflanzen mulchen
- Herbstblühende Stauden wie Astern und Storchenschnabel teilen und einpflanzen
- Rosen zurückschneiden, ggf. wieder freilegen und mit Kompost oder Hornspänen düngen

Vorsicht vor dem Buchsbaumzünsler

Befall im März kontrollieren

Im März werden bereits die ersten Raupen des Buchsbaumzünslers aktiv. Deshalb sollten Sie jetzt damit beginnen, Ihre Pflanzen im Auge zu behalten. Gegen die Raupen können Sie mit speziellen Fallen oder Pflanzenschutzmitteln aktiv werden. Auf natürlicher Basis wirken zum Beispiel Neemöl und Teebaumöl.

Zünsler im Winter bekämpfen

Allerdings helfen diese nur gegen die aktiven, fressenden Raupen. Wer im Winter Befallsnester in Buchsbäumen entdeckt (oft in Bodennähe), kann diese nur mit einem radikalen Rückschnitt bekämpfen. Werfen Sie den Schnitt nicht auf den Kompost, sondern verpacken Sie ihn in gut verschlossenen Tüten und werfen Sie diese in den Restmüll!

Ärger mit dem Zünsler? Ersetzen Sie befallene Buchsbäume doch einfach durch Heidelbeeren, Gänsekresse, Lavendel oder Thymian.



Foto: Kliche/Pixabay